75. Mittelfränkischer Schützentag in Gunzenhausen im Gau Hesselberg vom 06.-08.03.2026

<u>Der Festakt</u>

Morgens nach dem Kirchgang machte sich der Festzug im Ortskern von Gunzenhausen bereit, bei Kaiserwetter den letzten Teil des Schützentages einzuläuten. Diese herrlichen Aufnahmen muss man in Originalgröße wirken lassen…

Ein ansprechender Anblick für die Zuschauer auf einen Festzug, der gar nicht enden wollte.

Als der Festzug die Stadthalle erreichte, wurde er von einem kräftigen Salut der Böllerschützen unter der Leitung von **Reinhold Brand,** MSB Böllerreferent und stellvertretender Böllerreferent des BSSB, entsprechend begrüßt.

Nach mehreren Schusseinlagen lag das zunächst sonnige Umfeld dann im Pulverdunst…

Die Fahnen nahmen Aufstellung vor der Halle und die Böllerschützen zum Gemeinschaftsfoto. Anschließend formierten sich die Fahnenträger und Schützenkönige zum Fahneneinzug.

Wir bedanken uns sehr herzlich für diese aussagekräftige Schießeinlage. Leider war die Halle bereits überfüllt, so dass die Böllerschützen für die wohlverdiente Brotzeit an einen anderen Ort ausweichen mussten.

Im Saal nahm das Protokoll inzwischen seinen Lauf und **Matthias Albrecht**, Vizepräsident MSB, kündigte den Einzug der Fahnen und Könige an, die zu den Klängen der Jugendkapelle Gunzenhausen einmarschierten.

Jens Gärtner, Präsident des Schützengaus Hesselberg und Vizepräsident des MSB, eröffnete den Festakt mit einem kurzen Grußwort.

Markus Harrer, Präsident des MSB, nahm schlussendlich die namentliche und formelle Begrüßung vor. Heute war der **Schirmherr des Mfr. Schützentags und erster Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen Karl-Heinz Fitz** gerne gekommen. **Markus Harrer** begrüßte sowohl den **Landrat Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen Manuel Westphal** als auch den **Landrat des Landkreises Ansbach, Dr. Jürgen Ludwig**. Außerdem begrüßte **Markus Harrer Artur Auernhammer, MdB, Gabi Schmidt, MdL, Wolfgang Hauber, MdL, Helmut Schnotz, MdL, die Regierungspräsidentin der Regierung von Mittelfranken Dr. Kerstin Engelhardt-Blum, den Bezirkstagspräsidenten des Bezirks Mittelfranken Peter-Daniel Forster, den Bezirksrat Hans Popp, den Altbezirkstagspräsidenten des Bezirks Mittelfranken Richard Bartsch und Hildegund Rüger, die Ehrenpräsidentin des Bayerischen Landfrauenrats, Dieter Bunsen, den Bezirksvorsitzenden des BLSV Bezirk Mittelfranken, den Landesböllerreferenten Xaver Wagner und den Vizelandesböllerreferenten und MSB Böllerreferenten Reinhold Brandt, alle Gauschützenmeister und den Sprecher der Gauschützenmeister Thomas Stelzig, sämtliche Bezirkskönige, den Ehrenpräsidenten Gerold Ziegler, das Ehrenpräsidiumsmitglied Karl Renn, das Bezirksehrenmitglied Josef Grillmayer, den Ehrenbriefträger Georg Wägemann, Protektor des Schützengaues Hesselberg, das Bezirksehrenmitglied Rudolf Gebert und die Chefredakteurin der Bayerischen Schützenzeitung Ulrike Übelacker-Kühn.**

Gerold Ziegler (links) und Josef Grillmayer

Elfriede und Karl Renn

Hildegund Rüger & Richard Bartsch

Dr. Kerstin Engelhardt-Blum (Mitte) links: Peter-Daniel Forster, Mitte: Manuel Westphal, rechts: Karl-Heinz Fitz

Markus Harrer dankte **Jens Gärtner** und übergab die traditionellen Scheibe des MSB für die Ausrichtung des Schützentags und die hervorragende Organisation.

Es folgte das Grußwort des Schirmherrn des 75. Mfr. Schützentages **Karl-Heinz Fitz**, seines Zeichens Erster Bürgermeister von Gunzenhausen.

Er freute sich über den vollen Saal und informiert, dass die Stadthalle 2019 rundum saniert und eingeweiht wurde und somit einen würdigen Rahmen für diese Veranstaltung bot. Er unterstrich, dass Gunzenhausen eine funktionierende Stadt mit einem wunderbaren Marktplatz sei. Die Uferpromenade habe man nachgerüstet, denn in Gunzenhausen seien Hochwasserschutz, die Renaturierung der Altmühl zu Gunsten der Lebensqualität der Einwohner und Gäste groß geschrieben. Die Stadt lege großen Wert auf die Vereinsarbeit und das Ehrenamt und unterstütze diese auch finanziell. Besonders erwähnte er die großartige Jugendarbeit des SV Unterwurmbach. Die Öffentlichkeitsarbeit sei enorm wichtig und deshalb ist der Schützentag auch geeignet, diese wichtige Botschaft nach außen zu tragen.

Zum Totengedenken wurde namentlich erinnert wurde an **Michael Dirnhofer, Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries, an Robert Adler, Schützengau Erlangen, Werner Müller, MSB, Jürgen Ahlborn, Schützengaus Fürth, Karl Ludewig, Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries und Reinhard Bergmann, Schützengau Eichstätt**.

Es folgte der <u>Auszug der Fahnen</u> und Schützenkönige und Schützenkönigin nen zu den Klängen der Jugendkapelle Gunzenhausen.

Nächster Punkt auf der Agenda war die Ansprache von **Markus Harrer** als Präsident des MSB.

Zusammengefasst informierte er das Plenum unter anderem über folgende Punkte (Details sind im Bericht zur Delegiertentagung zu finden):
Personalia, das MSB Bundesschießen, Schützenmuseum, den neuen BSSB Messestand, Sportliches, die Jugendarbeit, den Mitgliederstand und nicht zu vergessen, den Dank an RWS für die Munitionsspende. Abschließend bedankt er sich bei seinem Team für die konstruktive Zusammenarbeit.

Das nächste Grußwort sprach **Dr. Kerstin Engelhard-Blum**, die Regierungspräsidentin der Regierung von Mittelfranken. Sie gratulierte zum 75. Jubiläum des Mfr. Schützentags und überbrachte die besten Grüße des Bayerischen Innenministers Joachim Hermann. Da just an jenem Sonntag die Kommunalwahlen in Bayern stattfanden, bemerkte sie, dass 10 Mio. Wähler zu den Urnen gerufen werden und rief auf, unbedingt zur Wahl zu gehen und demokratisch zu wählen. Im Gegenzug dankt sie allen, die sich zur Wahl stellen und kommunale Verantwortung übernehmen wollen.
Sie betonte, dass das Engagement im Ehrenamt und in der Gemeinde wichtiger denn je sei. Die Schützen seien ein fester Bestandteil der Gesellschaft und eine engagierte Jugendarbeit sei ungeheuer wichtig, denn besonders beim Schießsport lernen die Jugendlichen Konzentration, Fairness und Verantwortung, dies sei gut für die Gesellschaft.

Nun laden **Matthias Albrecht** und **Marc Braun** den Bezirkstagspräsidenten **Peter-Daniel Forster** ein, zum Grußwort auf die Bühne zu kommen.

Peter-Daniel Forster stellte fest, dass heute jedermann bereits begrüßt wurde und er sich dem nur anschließen könne. Er bedauerte, aufgrund einer privaten Verpflichtung nicht bis zum Frankenlied bleiben zu können.

Peter-Daniel Forster lobte die außerordentlichen sportlichen Erfolge und die vielen Medaillen, die auch bei internationalen Wettbewerben errungen wurden. Mit einem Schmunzeln äußerte er dann auch, dass die 20.000 € Sportförderung für den MSB nicht immer unumstritten gewesen seien, aber mittlerweile habe man wohl überall erkannt, dass das Geld in der Jugendarbeit sehr gut angelegt sei und man auch dank seiner Protektion nicht mehr an Kürzungen denke.

Abschließend ruft er das Plenum auf, unbedingt heute noch zur Wahl zu gehen.

Die von der Fa. RWS GmbH ausgelobte Luftgewehr-Munitionsprämie für den größten prozentualen Mitgliederzuwachs im Jahr 2025 geht in den **Schützengau Uffenheim**, der ebenfalls die größte prozentuale Zunahme an Gaumitgliedern im Jahr 2025 zu verzeichnen hat.

Schon war man im Ablaufplan auch bei den Ehrungen angelangt. Den ersten Ehrungsblock mit den MSB Ehrungen moderierte die **Vizepräsidentin des MSB Rebecca Albrecht**.

Das **große Ehrenzeichen des** MSB in Gold erhält **Rudi Leidenberger** aus dem **Gau Ansbach** für seinen unermüdlichen Einsatz und seine gelebte Verbundenheit im Gau Ansbach als 2. Gauschützenmeister (2003-2017), als 1. Schützenmeister des SV Lehrberg (bis 2019), als Gaubeauftragter seit 2025 und als Seniorenbeauftragter.

Die **Peter-Lorenz-Nadel in Gold** für Funktionäre erhalten **Josef Wagner**, Gau Eichstätt, und **Hans-Peter Welzl**, Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries. **Josef Wagner** kann auf 48 Jahre ehrenamtliche Vorstandstätigkeit beim SV Hitzhofen-Oberzell stolz sein. **Hans-Peter Welzl** hat sich für seine SG Freystadt über Jahrzehnte verdient gemacht.

Mit der **Peter-Lorenz Nadel in Gold Sport** werden **Erwin Thees** und **Albert Graf**, beide aus dem Gau Hesselberg, ausgezeichnet. Erwin Thees ist begeisterter Bogenschütze und stand unzählbare Male bei Meisterschaften auf dem Treppchen.

Die Überraschung war **Rebecca Albrecht** zum Schluss dieser Ehrenrunde wirklich geglückt: Sie durfte ihren Ehemann **Matthias Albrecht, Vizepräsident des MSB,** für sein vielseitiges Engagement auf Vereins-, Gau- und Bezirksebene mit der **Peter-Lorenz-Nadel in Silber** auszeichnen und es gelang ihr tatsächlich, dies bis zum Zeitpunkt der Ehrung geheim zu halten.

Hier noch ein Foto der vorstehend Geehrten vor der neuen MSB-Fotowand.

Weitere Grußredner komplettieren das Programm. Es folgte **Artur Auernhammer, MdB**. Er begrüßte freudig alle Frauen am Weltfrauentag und unterstrich, dass sehr viel im Ehrenamt und im Leistungssport in den Vereinen geleistet wird. Ihm sei auch bewusst, dass der Investitionsbedarf hoch ist, nicht zuletzt, um die Sportstätten in Schuss zu halten. Aus diesem Grund gäbe es das Sportfördergesetz, um die Sportfrühförderung auf bessere Beine zu stellen. Der Sport in Deutschland – so Auernhammer - müsse vorangebracht werden, denn im Gegenzug erwartet Deutschland ja auch exzellente Ergebnisse bei nationalen und internationalen Wettkämpfen. **Artur Auernhammer** befürwortet eine Olympiade im Land. In München seien 2/3 der Bevölkerung nach einer Abstimmung bereits für eine Olympiade, beim IOC habe man eine positive Resonanz erzielt, aber ein Zuschlag stehe noch aus. **Artur Auernhammer** dankt den Schützenvereinen für ihre wertvolle Arbeit.

Gabi Schmidt, MdL und Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt trat als nächste ans Mikrophon und erklärte, dass sie die Geduld, Ausdauer und die sportlichen Höchstleistungen der Sportschützen bewundere. Sie selbst sei und bleibe eine leidenschaftliche Schützin, aber dennoch eine seltene Trefferin. Sie habe bereits als Kind im Schützenverein gelernt, wie wichtig Innehalten und Konzentration seien. Dazu gehöre auch, sich diszipliniert zu verhalten und sich an Absprachen halten. Die Schützenvereine seien ein Netzwerk für alle, jeder kann dort seinen Platz finden. Dafür sei sie ihrem Vater heute noch dankbar.
Sie stellte unmissverständlich klar, dass die Bayerische Staatsregierung die Schützen unterstütze. Und für sie sei es erstrebenswert, zu Mittelfranken zu gehören, weil hier alles Hand in Hand arbeite. Sie ging sogar soweit zu sagen, dass es gut täte, wenn überall in Bayern ein wenig Mittelfranken wäre! Außerdem sei Mittelfranken der erste Bezirk, in dem die Zusammenarbeit von BLSV und MSB so hervorragend funktioniere. Dies sei ein großartiges Vorbild. Bei den gemeinsamen Ehrungen einmal im Jahr werden nicht nur sportliche Erfolge geehrt sondern auch die Leistungen derer, die im Ehrenamt mit anpacken.
Sie machte deutlich, dass sie jederzeit ansprechbereit sei, falls Probleme auftreten. Abschließend legt sie dem Plenum ans Herz, unbedingt zur Wahl zu gehen.

Es folgen die **Ehrungen der verdienten Böllerschützen, die mit dem Ehrenzeichen in Gold des BSSB** ausgezeichnet werden:

Es werden **Manfred Bösl, Robert Morgott, Josef Schmalzl, Ludwig Götz und Johann Rinn** auf die Bühne gebeten.

Herzlichen Glückwunsch!

Nun trat der **Landrat des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen Manuel Westphal** ans Mikrophon.

Er betonte, dass er sich gar nicht vorstellen wolle, was wir täten, gäbe es keine Schützenvereine. Alle Städte, alle Gemeinde wären um so vieles ärmer. In den Vereinen werde engagierte Jugendarbeit für tausende von jungen Leuten geleistet. Alle Trainer, Helfer, Unterstützer agierten mit so viel Herzblut, dass man ihnen nur dafür danken kann.

Der Schießsport an sich fördere die Konzentration, es bedürfe einer ruhigen Hand und eines ruhigen Auges. Schmunzelnd fügte er hinzu, dass er heute nicht mehr ins Schwarze treffen wolle, erst nach 18 Uhr, wenn die Wahllokale geschlossen haben würden, wünschte alles gute und vergisst nicht, eine Spende des Landkreises zu übergeben. Der **Landrat aus Ansbach Dr. Jürgen Ludwig** eilte hinzu und übergab ebenfalls einen Umschlag an den **Präsidenten des Gaus Hesselberg, Jens Gärtner.**

Es folgt der zweite Ehrungsblock mit den Ehrungen des Bayerischen Sportschützenbundes:

Mit **der Ehrennadel Groß-Rot** wird ausgezeichnet: **Werner Heinrich (Gau Hesselberg), Andrea Herrmann (Gau Ansbach), Heidi Kirsch (Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries), Hermann Schuch und Fritz Steinmüller (beide Gau Uffenheim).**

Werner Heinrich (Gau Hesselberg) hat sich dem Sport und der Jugendarbeit verschrieben.
Andrea Herrmann (Gau Ansbach) hat sich bei RWS Franken über viele Jahre als Trainerin und bei pädagogischen Aufgaben verdient gemacht und förderte Nachwuchstalente.
Heidi Kirsch (Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries) war 16 Jahre lang als 1. Schützenmeisterin für den SV Gersdorf für den Vereinsaufbau verantwortlich.
Hermann Schuch (Gau Uffenheim) begann 1978 seine Funktionärslaufbahn als Schatzmeister und Schützenmeister. Forciert hat er viele Projekte, wie den Neubau des Schützenhauses, seine Erweiterung, die Anschaffung elektronischer Stände.
Fritz Steinmüller (Gau Uffenheim) fungiert seit über 28 Jahren als 1. Schützenmeister für die SG Kaubenheim. Auch er hat sich für seinen Verein mit einer Erweiterung des Schützenhauses verdient gemacht.

Mit dem Großen Ehrenzeichen in Silber werden ausgezeichnet:

Karl Hüttinger, Gau Weißenburg, und Hans-Rainer Beetz (MSB).

Karl Hüttinger (Gau Weißenburg) hat sich als erster Schützenmeister für Diana Rothenstein und als stellvertretender Gauschützenmeister verdient gemacht. Er ist ein echter Teamplayer und gilt im Gauschützenmeisteramt als unverzichtbar.

Hans-Rainer Beetz (Gau Nürnberg) ist seit 35 Jahren 1. Schützenmeister der SG Triumph Nürnberg. Außerdem ist er seit 2023 im MSB der zuständige Referent für Seniorensport und

selbst ein aktiver Schütze, der das sportliche Schießen und die Schützentradition pflegt, auf Vereins- und auf Verbandsebene.

Für ein Grußwort aus dem **BLSV** war der Bezirksvorsitzende für Mittelfranken **Dieter Bunsen** gekommen. Er hob besonders die gemeinsame Ehrungsveranstaltung des BLSV und des MSB hervor und verweist auf den 11.11. des laufenden Jahres, an dem in Triesdorf wieder Vertreter aus Sport und Ehrenamt geehrt werden.

Abschließend folgt der dritte und letzte Ehrungsblock mit den **DSB Ehrungen**.

Mit dem **DSB Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III,** werden geehrt:
Herbert Haas (Gau Pegnitzgrund), Anneliese Hirschmann (Gau Pegnitzgrund), Jutta Ohr (Gau Hesselberg), Helmut Ruhl (Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein) und Peter Sykora (Gau Nürnberg).

Herbert Haas (Gau Pegnitzgrund), engagiert sich seit 50 Jahren im Ehrenamt für seinen Verein, die SG Artelshofen. Außerdem wirkte er seit 2010 im Gauschützenmeisteramt des Gaues Pegnitzgrund zunächst als Schriftführer und anschließend seit 2017 als stellvertretender Gauschützenmeister.

Anneliese Hirschmann (Gau Pegnitzgrund) gehört den Sportschützen Dietershofen an und führt seit 30 Jahren das Protokoll der Gauverwaltung Pegnitzgrund. Ihre Genauigkeit und ihr beeindruckendes Gedächtnis zeichnen sie aus, ihre sorgfältige Protokollführung sorgen für Transparenz, Kontinuität und gute Entscheidungen.

Jutta Ohr (Gau Hesselberg) begann 1998 in der Damenleitung der Gauverwaltung mitzuarbeiten, bis sie selbst das Amt der 1. Damenleiterin übernahm. Seit 20 Jahren wirkt sie in diesem Ehrenamt mit großem Erfolg. Außerdem überwacht sie die Finanzen ihres Vereins, des SV Germania Segringen.

Helmut Ruhl (Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein) ist seit 2009 1. Schützenmeister der Schützengruppe Kornburg. Zukunftsorientiert geführt hat sich der Verein sehr gut entwickelt, wozu nicht zuletzt auch die Etablierung des Blasrohrschießens beitrug.

Peter Sykora (Gau Nürnberg) steht dem ESV Rangierbahnhof Nürnberg seit vielen Jahren vor. Er sichert die Schießanlage durch Renovierungen, Umbau und Instandhaltung, fungiert im Schützengau Nürnberg als Referent für Kurz- und Langwaffen und zeichnet für die Ausbildung von Standaufsichten, Vereinsübungsleitern und Sachkundeprüfungen verantwortlich.

Jens Gärtner (Gau Hesselberg) wird mit dem **DSB Ehrenkreuz in Silber, Stufe II** ausgezeichnet.

Der ehrenamtliche Weg von **Jens Gärtner** begann vor über 31 Jahren als 1. Gaujugendsprecher im Schützengau Hesselberg. Die Jugend lag ihm am Herzen, deshalb fungierte er nicht nur im Gau sondern auch im Bezirk Mittelfranken lange Jahre u.a. als Bezirksjugendleiter. Besonders hervorzuheben sind seine weiteren Spezialgebiete: die Planung und Organisation von Großveranstaltungen. Seine Führungsstärke und seine Leidenschaft für die Jugend- und Verbandsarbeit machen ihn zu einer prägenden Persönlichkeit des mittelfränkischen Schützenwesens.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Bezirksverwaltung des Mittelfränkischen Schützenbund dankte zum Schluss allen Teilnehmern für ihr Kommen, **Präsident Markus Harrer** verabschiedete die Festgäste und wünschte nach dem gemeinsamen Singen der Bayernhymne und des Frankenlieds einen guten Nachhauseweg.

Was noch gesagt werden sollte: ein Highlight an diesem Tag war auch das Catering. Die Bewirtung im Saal funktionierte bestens und bis zum Schluss waren belegte Brötchen und Weißwürste verfügbar, niemand musste sich hungrig auf den Heimweg machen. Ein sehr gut organisierter Schützentag ging zu Ende und **Jens Gärtner** und sein Team durften nun endlich am Sonntagnachmittag– wohl verdient - die Beine hochlegen.

Fotos: Willi und Sabine Rottmann
Text: Sabine Rottmann